

## An wen richtet sich die Fortbildung?

Die Fortbildung richtet sich an Frauen und Männer, die sich in Beruf, Studium oder Ehrenamt – beispielsweise als PsychologIn, MitarbeiterIn bei Behörden, Gesundheitseinrichtungen oder anderen Institutionen – mit Stress- und Traumafolgen sowie geschlechtsspezifischer Gewalt auseinandersetzen. Kenntnisse im Bereich der Entwicklungspolitik sind nicht notwendig.

## Einführungsseminar

Sie erhalten Einblick in die Ursachen und Folgen geschlechtsspezifischer Gewalt in (Post-) Konfliktregionen auf der Ebene von Betroffenen, ihren Familien, Gemeinden und der Gesellschaft. Sie lernen die Grundlagen der Stress- und Traumaverarbeitung sowie der Entstehung posttraumatischer Belastungsstörungen kennen. Dabei beschäftigen Sie sich insbesondere mit der Bedeutung des kulturellen Kontexts. Sie reflektieren, wie Sie Stress- und Traumasensibilität sowie einen kompetenten Umgang mit geschlechtsspezifischer Gewalt konkret in Ihrem Tätigkeitsfeld zur Anwendung bringen können.

**Termin:** 23.-24.10.2015

**Veranstaltungsort:** mibeg-Institute, Köln

**Kosten:** insgesamt 220 Euro, inklusive Teilnahme an einem Praxistag



## Praxistage

Als wichtige Ergänzung zu dem Einführungsseminar wird die Teilnahme an einem Praxistag empfohlen. In den Praxistagen werden Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag besprochen und ausgewählte Inhalte praxisrelevant vertieft. Sie können zudem Ideen zum Umgang mit Stress und Trauma thematisieren und sich mit anderen darüber austauschen.

**Termine:** 12.06.2015  
13.06.2015  
02.10.2015  
06.11.2015

**Veranstaltungsort:** inscape international, Köln

Die Praxistage stehen auch **TeilnehmerInnen vergangener Fortbildungen** von *medica mondiale* offen. Personen mit **Grundkenntnissen in Psychotraumatologie**, die bisher nicht an einer Fortbildung von *medica mondiale* teilgenommen haben, können sich ebenso für die Praxistage anmelden.

**Kosten:** 95 Euro, falls Sie nicht an einem aktuellen Seminar teilnehmen

Ausführliche Informationen zu dem Fortbildungsangebot, den Trainerinnen, den Terminen und den Veranstaltungsorten finden Sie auf unserer Internetseite:

<http://www.medicamondiale.org/aktiv-werden-spenden/fortbildungen.html>

## ANMELDUNG

Sie können sich per Telefon, E-Mail oder auf unserer Internetseite anmelden:

**Telefon:** 0221-931898-0  
**E-Mail:** [seminare@medicamondiale.org](mailto:seminare@medicamondiale.org)

**Internetseite:** <http://www.medicamondiale.org/aktiv-werden-spenden/fortbildungen.html>



Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Fortbildungen finden in Kooperation mit der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland e.V. und der Deutschen Psychologen Akademie des ID Instituts ([www.idinstitut.de](http://www.idinstitut.de)) statt. Sie sind als Zusatzmodul des Resilienztrainings TRUST-RT © und zur Beantragung von Bildungsurlaub und Bildungsprämien anerkannt (Ansprechpartnerin: Evangelische Frauenhilfe im Rheinland, Frau Ulrike Brzóska, [ulrike.brzoska@frauenhilfe-rheinland.de](mailto:ulrike.brzoska@frauenhilfe-rheinland.de), Telefon: 0228-9541-126).



**medica mondiale e.V.**

Hülchrather Str. 4, 50670 Köln  
Deutschland/Germany

Tel: +49 (0)221 931898-0  
Fax: +49 (0)221 931898-1

[seminare@medicamondiale.org](mailto:seminare@medicamondiale.org)  
[www.medicamondiale.org](http://www.medicamondiale.org)

**Spendenkonto** 45 000 163  
Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98  
IBAN DE92 3705 0198 0045 0001 63  
SWIFT-BIC COLSDE33



**Fotos:** © Sybille Fezer/*medica mondiale*, © Karin Griese/*medica mondiale*,  
© Ann Jones/*medica mondiale*, © Stefanie Keienburg/*medica mondiale*,  
**Gestaltung:** seitz-atlama-design.de, Köln  
**Druck:** Druckverlag Jekstadt, Köln  
© medica mondiale e.V. - Januar 2015

## FORTBILDUNGEN 2015 IM RAUM KÖLN/BONN



## UMGANG MIT FOLGEN VON GEWALT Stress und Trauma | Geschlechtsspezifische Gewalt



## medica mondiale e.V.

Die Frauenrechts- und Hilfsorganisation *medica mondiale* unterstützt seit über 20 Jahren Überlebende geschlechtsspezifischer und insbesondere sexualisierter Gewalt in Kriegs- und Konfliktgebieten. *medica mondiale* hat einen fachübergreifenden trauma-sensiblen Ansatz entwickelt, den die Organisation in all ihren Arbeitsfeldern integriert: Mit psychosozialer Beratung, Gesundheitsarbeit, Einkommensförderung und Rechtshilfe bietet sie von Gewalt betroffenen Frauen und Mädchen ganzheitlich Unterstützung. Dazu gehört auch, sich politisch für die Rechte der Frauen einzusetzen. Darüber hinaus qualifiziert *medica mondiale* MitarbeiterInnen von Partnerorganisationen und andere Fachkräfte im trauma-sensiblen Umgang mit Frauen, die Gewalt erlebt haben.

Seit 2009 bietet *medica mondiale* ein Fortbildungsprogramm in Deutschland an. Die Fortbildungen stärken Handlungskompetenzen für den Umgang mit Stress- und Traumafolgen und sensibilisieren für geschlechtsspezifische Aspekte von Gewalt.

# FORTBILDUNG FÜR MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN AUS DER ENTWICKLUNGSPOLITIK

## An wen richtet sich die Fortbildung?

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, Projekt- und Finanzverantwortliche, Kommunikationsfachkräfte, Ehrenamtliche, Trainees oder andere Personen, die in ihrer Arbeit im entwicklungspolitischen Kontext direkt oder indirekt mit den Folgen von Gewalt konfrontiert sind. Beispielsweise arbeiten Sie in den Bereichen Flüchtlingsarbeit, Gesundheit in (Post-)Konfliktregionen, Menschenrechte, Friedensarbeit oder Geschlechtergerechtigkeit.

Sie können entweder an einer Fortbildungsreihe oder an einem Kompaktseminar teilnehmen. Ergänzend zu Beidem empfehlen wir die Teilnahme an Praxistagen.

## Fortbildungsreihe und Kompaktseminar

Sie schulen Ihre Fähigkeiten, Stress- und Traumafolgen in entwicklungspolitischen Organisationen und Projekten zu erkennen und darauf mit erhöhter Sensibilität zu reagieren. Sie lernen, wie ein Psychotrauma bei Betroffenen, aber auch in sozialen Gefügen wie Familie und Gesellschaft wirken kann und welchen Einfluss Geschlechterrollen dabei haben.

Sie erfahren, wie Sie sich selbst vor Stress- und Traumafolgen schützen und wie Sie zur Sicherheit und Stabilisierung von Personen beitragen können, die Stress- und Traumasymptome zeigen. Im Umgang mit Traumafolgen werden Sie für kultur- und geschlechtsspezifische Aspekte sensibilisiert. Sie lernen zudem Maßnahmen zur Förderung der Widerstandskraft (Resilienz) auch auf den Ebenen von Projekten und Organisationen kennen.

## Praxistage

An den Praxistagen haben Sie die Möglichkeit, Herausforderungen aus Ihrem Berufsalltag zu thematisieren. Sie werden individuell dabei beraten, wie Sie mit Stress, Trauma und Gewalt in Ihrer entwicklungspolitischen Arbeit besser umgehen können. Anwendungsübungen, zum Beispiel zu trauma-sensibler Kommunikation, erleichtern Ihnen die Umsetzung des Gelernten in die Praxis.

## Termine – Fortbildungsreihe

Die Fortbildungsreihe ist anwendungsorientiert und besteht aus drei aufeinander aufbauenden Terminen. Zwischen den Terminen haben Sie die Möglichkeit, das Gelernte in Ihrem entwicklungspolitischen Arbeitsalltag zu erproben und im Folgetermin Ihre Erfahrungen zu besprechen.

**Termine:** 08. - 10.05.2015  
10. - 12.09.2015  
20. - 22.11.2015

**Veranstaltungsort:** Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

**Kosten:** insgesamt 390 Euro, inklusive Mittagessen und Teilnahme an zwei Praxistagen

## Termin – Kompaktseminar

Alternativ zur Fortbildungsreihe erfahren Sie in dem Kompaktseminar die Inhalte der Fortbildungsreihe in komprimierter Form.

**Termin:** 20. - 23.07.2015

**Veranstaltungsort:** Malteser Kommende, Engelskirchen

**Kosten:** insgesamt 835 Euro, inklusive Übernachtung, Vollverpflegung und Teilnahme an einem Praxistag

Stress- und trauma-sensibles Projektmonitoring in Uganda



## Termine – Praxistage

Die Teilnahme an zwei Praxistagen zwischen den Terminen der Fortbildungsreihe wird empfohlen, ebenso ein Praxistag zur Nachbereitung des Kompaktseminars.

**Termine:** 12.06.2015  
13.06.2015  
02.10.2015  
06.11.2015

**Veranstaltungsort:** inscape international, Köln

Ausführliche Informationen zu dem Fortbildungsangebot, den Trainerinnen, den Terminen und den Veranstaltungsorten finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.medicamondiale.org/aktiv-werden-spenden/fortbildungen.html>

Mit finanzieller Unterstützung des



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Trauma-sensible Gesundheitsarbeit in Afghanistan